

# Inhalt

Vorwort .....	11
1 Sprachliche Emanzipation, Standardisierung und Nationalsprachen .....	15
1.1 Das westeuropäische Vorbild .....	15
1.2 Das Neugriechische .....	30
2 Das diglossische Erbe .....	45
2.1 Einleitendes .....	45
2.2 Diglossie in der klassischen Antike? .....	49
2.2.1 Die „phonologische Diglossie“ .....	49
2.2.2 „Diglossie“ und „Volkssprache“ im klassischen Athen .....	54
2.3 Elitenorientierte Diglossie in der Spätantike und im Mittelalter .....	60
2.3.1 Soziokulturelle und soziolinguistische Bedingungen .....	62
2.3.2 Sprachideologische Interferenz und die Relevanz/Präsenz der H-Varietät .....	68
2.3.3 Linguistischer Abstand .....	76
2.3.4 Exkurs 1: Distinkte Varietäten im Griechischen .....	84
2.4 Elitenorientierte und Schriftlichkeitsdiglossie im byzantinischen Mittelalter .....	86
2.4.1 Begrifflichkeiten (Sprachstil, Register, Varietät) und das Verhältnis zwischen <i>Sprech</i> varietäten und <i>Schrift</i> varianten .....	87
2.4.1.1 Register .....	92
2.4.1.2 Stil/ <i>Style</i> .....	98
2.4.2 Schriftlichkeitsdiglossie, Varietätenverhältnis und die sog. L-Varietät der byzantinischen Literatur- und Schriftsprache .....	101
3 Neugriechische Diglossie: Versuch eines Phasenmodells .....	111
4 Die Zeit von 1774 bis 1830 .....	115
4.1 Die Grundlagen .....	115
4.1.1 Literalität .....	116
4.1.2 Geographische Verteilung. Zentrum und Peripherie? .....	121
4.1.3 Soziopolitische Institutionen und Sprachpolitik .....	122
4.2 Aspekte des Sprachdiskurses und die Wahrnehmung der Äquivalenz der L-Varietät .....	125
4.2.1 Soziale und funktionale Variation: Schriftvarianten-Verteilung bei Panagiotis Kodrikas .....	125

4.2.2	Alt- und Neugriechisch als Abstandfrage und die Wahrnehmung der Äquivalenz der L-Varietät bei Dimitrios Katartzis .....	139
4.3	Schriftvarianten-Verteilung: Literatur und Sachprosa .....	146
4.3.1	Literatursprache .....	147
4.3.2	Sachprosa .....	151
4.3.2.1	Epistolographie .....	158
4.4	Elitenorientierte und Schriftlichkeitsdiglossie, Sprachplanungs- und Standardisierungsprozess .....	165
5	Die Zeit von 1830 bis 1880 .....	169
5.1	Diglossie .....	169
5.2	Schriftvarianten-Verteilung in den Domänen <i>Presse, Verwaltung,</i> <i>Bildungswesen, Literatur</i> und <i>Wissenschaft</i> .....	171
5.2.1	Pressesprache und Übertragung bzw. Vermittlung der H-Varietät ..	171
5.2.2	Verwaltungssprache .....	176
5.2.3	Bildungswesen und Schulsprache .....	178
5.2.4	Literatur(sprache) und ihre Rezeption als Nationalliteratur und -sprache .....	187
5.2.5	Dichtungssprache .....	194
5.2.6	Exkurs 2: Einblick in das sprachtheoretische Schrifttum .....	202
5.2.7	Sachprosa und literarische Prosa .....	205
5.2.7.1	Sachprosa in der Ionischen Schule .....	207
5.2.7.2	Literarische Prosa im Königreich Griechenland .....	216
5.3	Außersprachliche Faktoren .....	227
5.3.1	Die Eliminierung des Aufklärungsgeistes und die „Rehabilitation“ der Amtskirche im neugegründeten Staat .....	228
5.3.2	Philhellenismus und die bayerische Regentschaft .....	236
5.3.3	Fallmerayer und die Suche nach Historizität bzw. Identität .....	237
5.3.4	Klassizismus, Romantik und Westeuropa .....	240
5.4	Diglossie, Sprachplanungs- und Standardisierungsprozess .....	244
6	Die Zeit von 1880 bis ca. 1930 .....	249
6.1	Diglossie .....	249
6.2	Soziopolitische Situation .....	251
6.3	Demotizismus und das Aufkommen der Dimotiki .....	256
6.4	Soziale Funktion und ideologische Polysemie der Varietäten .....	263
6.4.1	Dimotiki als L-Varietät .....	263
6.4.2	Katharevousa als H-Varietät .....	271
6.5	Sprachlicher Habitus und Asymmetrie zwischen <i>Langue</i> und <i>Parole</i> .....	284
6.6	Die Etablierung der Dimotiki: Aufhebung des sprachlichen Stigmas .....	296

6.6.1	Ausbau .....	299
6.6.1.1	Sprachsystemische Heterogenität der Varietäten Dimotiki und Katharevousa .....	299
6.6.1.2	Der Ausbau der Standard-Dimotiki .....	304
6.6.2	Linguistischer Abstand und Varietäten-Interferenz .....	309
6.6.2.1	Varietäten-Interferenz: die sog. <i>dritte</i> Dimotiki und das Standardneugriechische .....	309
6.6.2.2	Die Pro-Forma-Katharevousa .....	316
6.6.2.3	Korais, die Schriftkoine der Aufklärungszeit und die Katharevousa .....	322
6.7	Diglossie, Sprachplanungs- und Standardisierungsprozess .....	329
6.7.1	Diglossie .....	329
6.7.2	Sprachplanungs- und Standardisierungsprozess .....	334
6.8	Exkurs 3. Rezeption und Ideologisierung des Terminus „Diglossie“ in Griechenland um 1900 .....	337
7	Epilog .....	343
8	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....	347
8.1	Abbildungsverzeichnis .....	347
8.2	Tabellenverzeichnis .....	348
9	Literatur- und Abkürzungsverzeichnis .....	349
10	Personenregister .....	379